

142790-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste – RZ-Infrastruktur und zugehörige Services

OJ S 49/2024 08/03/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Toll Collect GmbH

E-Mail: vergabestelle@toll-collect.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RZ-Infrastruktur und zugehörige Services

Beschreibung: Gegenstände der Beschaffung (siehe auch "Beschreibung der Beschaffung") Rechenzentrumsinfrastrukturdienstleistungen und Services Gegenstand dieser Ausschreibung sind Rechenzentrums- und Infrastrukturdienstleistungen und damit verbundene Services sowie Middleware-, Plattform- und Datenbankservices, diese umfassen insbesondere folgende Services: 1. Managed Server Services (u.a. Rechenzentrum, IT Security, Plattform-Services, Netzwerk-Services einschließlich Unterstützung bei der Systemintegration) Hauptgegenstand sind Leistungen, die für die bedarfsgerechte Bereitstellung, den Betrieb und den Support von Managed Server Services, in Teilen auch der darauf aufsetzenden Plattformen für den Auftraggeber erforderlich sind. Diese Leistungen sind vom Auftragnehmer als Managed Service im Rahmen eines Betreibermodells zu erbringen. Insoweit wird vom Auftragnehmer erwartet, dass dieser die festzulegenden Servicelevel erbringt. Der Auftragnehmer ist dabei in der technischen Ausgestaltung seiner Lösung grundsätzlich frei, es sei denn, es sind entsprechend Restriktionen vertraglich vereinbart. Das Betreibermodell bedeutet auch, dass sämtliche Hardware- und Softwarekomponenten - ggf. mit Ausnahme vereinbarter Beistellungen des Auftraggebers - vom Auftragnehmer auf eigene Rechnung zu beschaffen, zu finanzieren und für den Auftraggeber bereitzustellen sind. Diese Leistung umfasst insbesondere die Bereitstellung von Hardware und bestimmter Software-Komponenten, den Betrieb der Hardware in Rechenzentren im Verantwortungsbereich des Auftragnehmers, den Betrieb der Betriebssystem-Software, systemnaher Software, Container-Infrastruktur sowie Datenbankmanagementsysteme einschließlich dem laufenden Support und Wartung dieser Systeme, IT-Komponenten und der notwendigen Lizenzen. Darüber hinaus umfasst der Verantwortungsbereich des Auftragnehmers die Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur und IT-Komponenten sowie der Systeme, die Sicherstellung der Datensicherheit und Datenschutzbestimmungen sowie die kontinuierliche Optimierung und flexible Anpassung der Infrastruktur, um den sich in permanenter Veränderung befindlichen Anforderungen (auch kurzfristig) gerecht zu werden. Dieser Managed Server Service umfasst insbesondere den Betrieb von Leistungen im Rechenzentrum sowie die Bereitstellung, den Betrieb und die Wartung für nachfolgend aufgeführte IT-Bereiche: a) Infrastruktur-Leistungen

in unterschiedlichen Ausprägungen b) Informations-Services zur Konsolidierung und Visualisierung zentral gesammelter Geschäftsdaten, um erfolgskritische Prozesse zu analysieren und daraus aussagekräftige Erkenntnisse zu gewinnen c) Allgemeine Security Services in unterschiedlichen Ausprägungen d) Netzwerk-spezifische Security Services in unterschiedlichen Ausprägungen e) Datenplattform-Services für unterschiedliche Datenstrukturen in unterschiedlichen Ausprägungen f) Plattform-Services in unterschiedlichen Ausprägungen g) Netzwerk-Services in unterschiedlichen Ausprägungen h) Betriebliche Test-Dienstleistungen i) Unterstützung bei Systemintegration 2. Ausgewählte Applikationsentwicklungen und Applikationsbetrieb Applikationsentwicklungen und Applikationsbetrieb sind in einem nur eingeschränkten Umfang Gegenstand dieses Ausschreibungsverfahrens. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen des Verhandlungsverfahrens folgende Leistungen angefragt: - Rollen für Anwendungsentwicklungsleistungen differenziert nach Seniorität und Auslandsverlagerung (Shoring) - Anwendungsbetrieb für ausgewählte Applikationen Gemäß dem heutigen Stand betreffen die Applikationsentwicklungen bzw. deren Betrieb nur einen geringen Umfang. Der Auftraggeber behält sich vor, auch weitere Applikationen und deren Betrieb in die Verantwortung des Auftragnehmers zu übertragen.

Kennung des Verfahrens: c29a9ce0-d024-4f00-bb07-4ecab35cbdac

Interne Kennung: 01-VST-E-2024

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72250000 Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72222300 Informationstechnologiedienste, 72252000 Datenarchivierung, 72400000 Internetdienste, 72411000 Anbieter von Internetdiensten (ISP), 72320000 Datenbankdienste, 72322000 Datenverwaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Ort im Europäischen Wirtschaftsraum

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 480 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0FHBE4 1. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge Für Einzelheiten zur Prüfung der Teilnahmeanträge wird in die Verfahrensbedingungen verwiesen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Bewerbungen, die eine der aufgestellten Mindestanforderungen nicht erfüllen, ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber wird max. 4 Bewerber mit positiver Eignungsprognose für das weitere Verfahren auswählen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen, das vorliegende Vergabeverfahren aufzuheben. 2. Bewerberreduzierung Sollte die Prüfung ergeben, dass mehr als die angegebenen maximalen Bewerber die geforderten Anforderungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Bewerber auswählen, die die Eignungsvoraussetzung am

besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird der Auftraggeber jeweils die ausgewählten und in der unten dargestellten Tabelle aufgeführten Eignungskriterien als Reduzierungskriterien bewerten. Die Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sollte die Bewertung des 5.-platzierten zu dem 4.-platzierten Bewerber einen unerheblichen Abstand aufweisen, behält sich der Auftraggeber vor, den 5.-platzierten Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, auch weiter auf diejenigen 3 Bewerber zu reduzieren, die am besten geeignet sind, wenn ein erheblicher Punktabstand zwischen dem 4.-platzierten Bewerber zu den ersten 3 Bewerbern nach der Bewertungsmatrix besteht. Bei einem Gleichstand zwischen zwei Bewerbern gibt das Eignungskriterium "Referenzen Rechenzentrum-Services" gemäß Ziffer II.4.4.2.1 der Bewerbungsaufforderung den Ausschlag, sofern dieses auch gleich bewertet ist, entscheidet das Los. 2.1. Bewertungsschlüssel für Reduzierung Zur Bewertung und Gewichtung der Eignungskriterien wird der Auftraggeber eine Bewertungsmatrix verwenden, mittels derer auf Basis der eingereichten Erklärungen/Nachweise/Angaben die Leistungsfähigkeit der Bewerber bewertet wird. Hierbei kann ein Bewerber maximal 1000 Punkte erreichen, die sich auf die einzelnen Kriterien verteilen. Der Bewertungsschlüssel - die maximale Bepunktung der einzelnen Angaben zu den für die Bewerberreduzierung relevanten Kriterien - ist in der Bewertungsmatrix in der Bewerbungsaufforderung, dort unter Ziffer II.6.2. aufgeführt. 2.2. Beurteilung der Angaben zu den Bewerberreduzierungskriterien Bei der Bewertung der Unternehmensreferenzen (siehe Ziffer II.4.4.2. der Bewerbungsaufforderung), des Umweltmanagements (siehe Ziff. II. 4.4.8. der Bewerbungsaufforderung) sowie der Sustainability (siehe Ziffer II. 4.4.9. der Bewerbungsaufforderung) übt der Auftraggeber jeweils seinen subjektiven Beurteilungsspielraum - neben weiteren in dieser Bewerbungsaufforderung benannten Bewertungsaspekten - und nimmt jeweils eine entsprechende Bewertung vor. Er wird dabei folgende Punktvergabe der Bewertungsskala anwenden: Bewertungsskala: - 10 Punkte: Hervorragende Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen vollumfänglich und uneingeschränkt erfüllt) - 8 Punkte: Sehr gute Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit geringfügigen Defiziten bzw. vereinzelt Schwächen erfüllt) - 6 Punkte: Gute Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit mehreren bzw. nicht lediglich geringfügigen Defiziten und Schwächen erfüllt) - 4 Punkte: Mittelmäßige Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit weitreichenden bzw. gewichtigen Defiziten und Schwächen erfüllt) - 2 Punkte: Mangelbehaftete Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit gewichtigen Defiziten und Schwächen in allen Belangen erfüllt) - 0 Punkte: Ungenügende Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend erfüllt) Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerbungen auszuschließen, bei denen mindestens eines der qualitäts- und /oder erfahrungsbezogenen Wertungskriterien nur mit 2 Punkten oder weniger bewertet wurde. Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass der Auftraggeber nicht bereit ist, mangelbehaftete bzw. ungenügende Darstellungen / Leistungserwartungen zu bezuschlagen. Ergebnis der Bewerberreduzierung: Der Auftraggeber wird auf Grundlage der dargestellten Bewerberreduzierung die bestplatzierten Bewerber (also diejenigen mit den höchsten Punktzahlen) gemäß den obigen Ausführungen zur Angebotsabgabe auffordern. Die übrigen Bewerber nehmen am weiteren Verfahren nicht mehr teil und werden hierüber informiert.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. **Ausschlussgründe**

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. **Los**

5.1. **Los: LOT-0001**

Titel: RZ-Infrastruktur und zugehörige Services

Beschreibung: Weitere Gegenstände der Beschaffung (Fortsetzung von "Kurze Beschreibung") Transition Die Transition der Leistungen insbesondere von den beiden derzeitigen Bestands Providern einschließlich der Auftraggeber Leistungen im Eigenbetrieb zum neuen Dienstleister soll in einem Zeitraum von 12 Monaten erfolgen. Dabei muss eine hinsichtlich der Services unterbrechungsfreie Übertragung der Leistungen gewährleistet werden. Dabei handelt es sich um Projektleistungen zur Überführung von Services von den Bestands Providern und des Auftraggebers zu dem Auftragnehmer. Insoweit verantwortet der Auftragnehmer insbesondere folgende Zielstellungen: - Reibungsloser und risikominimierter Übergang der Leistungen zum Auftragnehmer ohne negative Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb des Auftraggebers - Vermeidung von Betriebs- und Serviceunterbrechungen, bzw. - sofern einvernehmlich zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer vertraglich notwendige Reduktion festgelegt - Reduzierung auf ein absolutes Minimum - Professionelles Projekt- und Risikomanagement - Knowhow-Transfer mit Übernahme der jeweiligen Services - Erfolgreiche Implementierung des Governancemodells der organisatorischen und prozessualen Schnittstellen zum Auftraggeber. Die Transition wird in mehreren Phasen durchgeführt, die jeweils mit einer Nachweisführung durch den Auftragnehmer und Abnahme durch den Auftraggeber abgeschlossen werden. Die Transition umfasst auch eine technische, organisatorische und prozessuale Anpassung an die Anforderungen des neuen Dienstleisters. Dazu gehören insbesondere die Erstellung und Aktualisierung aller notwendigen Dokumentationen, wie z.B. Betriebsführungshandbücher, Sicherheitskonzepte. Um diesen vom Auftragnehmer geschuldeten Transition-Projekterfolg herbeiführen zu können, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Auftraggeber (einschließlich Zuarbeit durch den derzeitigen Bestandsprovider) und dem Auftragnehmer erforderlich. Der Auftraggeber und der Auftragnehmer erklären aus diesem Anlass ihre uneingeschränkte Bereitschaft zu gegenseitiger Rücksichtnahme, umfassender Information, vorsorglicher Warnung vor Risiken und zum Schutz gegen störende Einflüsse von dritter Seite sowie vor sonstigen Ereignissen, die geeignet sind, den Projektverlauf zu beeinträchtigen. Die Transition umfasst alle Managed Server Services gemäß obiger Ziffer A. I.1 und die Überführung der heutigen bzw. zum Start der Transition vorliegenden Leistungsumfänge CMO (Current Mode of Operation) vom Bestandsprovider und dem Auftraggeber in die Zielumgebung FMO (Future Mode of Operation) des Auftragnehmers. Eine weitere Detaillierung hinsichtlich der Hardware- und Software-Assets und Applikations-Listen und vorliegenden Architekturen (z.B. Rechenzentrums-, Netzwerkinfrastrukturen) erfolgt nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs mit Angebotsaufforderung. Die Dokumentation des CMO ist weitgehend bzw. grundsätzlich gegeben, allerdings kann diese punktuell Lücken vorweisen, die im Eigenbetrieb (1st Generation) und Betrieb durch einen IT-Service-Dienstleister (2nd/3rd Generation) bei Systemänderung oder Systemerweiterung über einen längeren Zeitverlauf entstehen. Innovationen Die in den Vergabeunterlagen und dort insbesondere in Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf enthaltenen Regelungen stellen in technischer Hinsicht den gegenwärtig maßgeblichen Stand der Technik dar. Der Auftraggeber und der Auftragnehmer werden während der Leistungserbringung des AN Innovation vorantreiben und insbesondere die Realisierung von neuen oder deutlich verbesserten IT-Produkten, -Dienstleistungen und -Verfahren umsetzen. Sollten sich dabei Modifizierungsbedarfe an den vertraglich vereinbarten Leistungen ergeben, ist der Auftraggeber berechtigt, vom Auftragnehmer Anpassung gemäß den vertraglichen Regelungen zu fordern, sofern dies zumutbar erscheint. Übernahmemöglichkeit von Assets des Bestandsdienstleisters Im Rahmen des Vergabeverfahrens wird geklärt, ob und in welchem Umfang ggf. HW/SW-Lizenzen, Assets und Wartungsverträge des Bestandsdienstleisters vom Auftragnehmer übernommen werden sollen. Hinsichtlich der Konditionen sowie zum Zeitpunkt der möglichen Übernahme vorliegenden Restbuchwerte verständigen sich die Parteien im Rahmen des

Verhandlungsverfahren. Vertragslaufzeit (informativ) Die Grundlaufzeit des Vertrages beträgt 8 Jahre. Die Vertragslaufzeit kann zweimal um jeweils zwei Jahre verlängert werden. Die maximale (verlängerte) Vertragslaufzeit beträgt 12 Jahre. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Verlängerung besteht nicht. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt im Vertrag. Schätzung Auftragswert, Gesamthöchstvolumen und Mindestabnahmevolumen (informativ) Der geschätzte Auftragswert der zu vergebenden Leistung beträgt anfangs ca. 30 Mio. Euro (netto) pro Jahr und in den Folgejahren ca. 50 Mio. Euro (netto) durchschnittlich pro Jahr. Dieser Schätzung liegen bereits Überlegungen wie ein grundsätzliches Mengenwachstum und sich entwickelnde Aufgaben des Auftraggebers zugrunde. Der "geschätzte Wert ohne MwSt. bzw. Umfang der Auftragsvergabe" wird daher in Anbetracht der Grundlaufzeit und Vertragsverlängerungsmöglichkeiten wie folgt berechnet: $4 \times 30 \text{ Mio. Euro} + 4 \times 40 \text{ Mio. Euro} + 4 \times 50 \text{ Mio. Euro} = 480 \text{ Mio. Euro}$. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf den Abruf von Leistungen und Ausschöpfung dieses geschätzten Auftragswertes besteht nicht. Die Gesamthöchstvolumen für die maximale verlängerte Laufzeit des Vertrags (12 Jahre) beträgt 800 Mio. Euro (netto). Ein Anspruch des Auftragnehmers auf den Abruf von Leistungen und Ausschöpfung dieses geschätzten Gesamthöchstvolumens besteht nicht. Es wird ein Mindestabnahmevolumen ausgestaltet. Die konkrete Regelung und der Umfang hierzu erfolgen im Verhandlungsverfahren. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt im Vertrag. Aufgrund von Platzmangel wird auf die Unterlage "Leistungskurzbeschreibung RZ- Infrastruktur und zugehörige Services" verwiesen.
Interne Kennung: 01-VST-E-2024

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72250000 Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72222300 Informationstechnologiedienste, 72252000 Datenarchivierung, 72400000 Internetdienste, 72411000 Anbieter von Internetdiensten (ISP), 72320000 Datenbankdienste, 72322000 Datenverwaltung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Ort im Europäischen Wirtschaftsraum

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit kann zweimal um jeweils zwei Jahre verlängert werden. Die maximale (verlängerte) Vertragslaufzeit beträgt 12 Jahre. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Verlängerung besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Weitere einschlägige CPV-Codes: 30200000-1 (Computeranlagen und Zubehör) 30210000-4 (Datenverarbeitungsgeräte (Hardware)) 30211000-1

(Zentralrechner) 30233100-2 (Computerspeichereinheiten) 30236200-4

(Datenverarbeitungsanlagen) 32412110-8 (Internet) 48610000-7 (Datenbanksysteme)

48820000-2 (Server) Die Kontaktdaten der Vergabestelle dürfen nur in dem hier benannten Vergabeverfahren verwendet werden, soweit eine Kommunikation über die Vergabeplattform aus vom AG zu vertretenen Gründen oder aus anderen rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Einer Speicherung oder Verwendung der Daten für Informationen, Newsletter oder Angebote außerhalb dieses Vergabeverfahrens wird aus-drücklich widersprochen. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen. Informationen zu Form, Einreichung, Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge sowie zu Bewerberfragen können der Bewerbungsaufforderung und Verfahrensbedingungen entnommen werden. Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb mit Bekanntmachung gemäß § 17 VgV durchgeführt. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird. Die enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. Die weibliche/divers Form ist der männlichen Form in dieser Ausschreibung und allen zugehörigen Vergabeunterlagen gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt. Mit der Vergabestelle kommunizieren und elektronisch einen Teilnahmeantrag/Angebot (ohne fortgeschrittene / qualifizierte Signatur/Siegel) einreichen können Sie ausschließlich über das Vergabeportal DTVP. Voraussetzung ist eine entsprechende Registrierung Ihres Unternehmens. Falls Ihr Unternehmen noch nicht beim Vergabeportal DTVP registriert ist, beachten Sie bitte folgende Schritte: 1. Bitte rufen Sie das Vergabeportal unter der Adresse <https://www.dtvp.de/Center/> auf. 2. Bitte führen Sie die Registrierung dort unter dem Punkt "Registrierung" durch. Dabei ist das kostenlose Basispaket für die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren ausreichend. Für den Abschluss der Registrierung und die Aktivierung Ihres Accounts wird Ihnen DTVP aus Sicherheitsgründen eine weitere E-Mail mit Ihren Zugangsdaten zusenden. 3. Bitte aktivieren Sie Ihren Account, indem Sie sich mit diesen Zugangsdaten anmelden. Wenn Ihr Unternehmen registriert ist, beachten Sie bitte Folgendes: 1. Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten bei DTVP an. 2. Bitte greifen Sie über DTVP unter der Adresse <https://www.dtvp.de/Center/> in der Liste auf die Vergabe "RZ-Infrastruktur und zugehörige Services" zu und klicken Sie auf "Jetzt teilnehmen". 3. Bitte stellen Sie Bewerber-/Bieterfragen - soweit erforderlich - ausschließlich über die Vergabeplattform über den Button "Kommunikation". 4. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmeanträge/Angebote ausschließlich über das Bewerber-/Bietertool (herunterzuladen unter dem Button "Teilnahmeanträge"/"Angebote" im Menü) elektronisch eingereicht werden können. Für weitere Einzelheiten zum Vergabeverfahren wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Nichtvorliegen rechtlicher Ausschlussgründen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Abgabe schriftlicher Eigenerklärungen (siehe Eignungsformblatt) folgenden Inhalts und Wortlautes: a) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen. b) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 - 4 und Abs. 2 GWB vorliegen. c) Wir erklären, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass auch im Fall

der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Wettbewerbsregisters nach § 19 Abs. 3 S. 2 MiLoG in der aktuell gültigen Fassung anfordern können und dass bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro der öffentliche Auftraggeber für den Bewerber/Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 19 Abs. 4 MiLoG einholen muss. d) Wir erklären, dass im Wettbewerbsregister entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 4 WRegG keine rechtskräftigen Bußgeldentscheidungen mit einem Bußgeldwert von wenigstens 175.000EUR wegen eines Verstoßes gegen § 24 Absatz 1 LkSG eingetragen sind und demnach die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 22 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der öffentliche Auftraggeber vor Zuschlagserteilung bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro für den Bewerber/ Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einholen muss. e) Wir erklären, dass wir im Rahmen des EU-Sanktionspakets, auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der veränderten Fassung nach Nr. 2023/1214 vom 23. Juni 2023 (Artikel 5k), nicht zu den folgenden genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehören: aa) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, bb) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe aa) genannten Organisationen gehalten werden, oder cc) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe aa) oder bb) genannten Organisationen handeln, und verpflichten uns, keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen mit mehr als 10 % des Auftragswertes einzubinden, die die Tatbestände aa) - cc) er

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Handelsregisterauszug

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder eine Kopie desselben. Hinweis des Auftraggebers: der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes für den Teilnahmeantrag nicht älter als 6 Monate sein

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftsauskunft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert ist die Vorlage einer Wirtschaftsauskunft (Creditreform oder vergleichbar). Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Vorlage einer Wirtschaftsauskunft (Creditreform oder vergleichbar). Hinweis des Auftraggebers. Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für den Teilnahmeantrag nicht älter als 3 Monate sein.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert sind die Erklärung und der Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall - für Personenschäden - für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungs-fälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt. Alternativ kann

eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Erklärung und Nachweis einer bestehenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall durch Vorlage einer Kopie der Police / Kopie des Nachweises bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers, dass eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann. Hinweis des Auftraggebers: Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für den Teilnahmeantrag nicht älter sein als 6 Monate.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Cyber-Security-Versicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert sind die Erklärung (siehe Eignungsformblatt) und der Nachweis einer Cyber-Security-Versicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall und des Versicherungsunternehmens. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Erklärung und Nachweis einer bestehenden Cyber-Security-Versicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall durch Vorlage einer Kopie der Police / Kopie des Nachweises bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers, dass eine Cyber-Security-Versicherung abgeschlossen werden kann. Hinweis des Auftraggebers: Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für den Teilnahmeantrag nicht älter sein als 6 Monate.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz im Tätigkeitsbereich-Rechenzentrumsinfrastrukturdienstleistungen und damit verbundene Services IaaS sowie Middleware- und Plattform-Services PaaS

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert ist eine Erklärung über den durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2020, 2021, 2022 abgeschlossen wurden (siehe Eignungsformblatt), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. Als

Tätigkeitsbereich sind ausschließlich Rechenzentrumsinfrastrukturdienstleistungen und damit verbundene Services IaaS sowie Middleware- und Plattformservices PaaS definiert. a)

Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mehr als 100 Mio. EUR (netto). b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: (1) Eine Bewertung von 10

Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung einen durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich von ≥ 600 Mio. Euro (netto) in den letzten 3 Jahren betrifft. (2) Eine

Bewertung von 6 Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung einen durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich von ≥ 400 Mio. Euro (netto) in den letzten 3 Jahren betrifft. (3) Eine Bewertung von 4 Punkten setzt voraus, dass die Erklärung einen

durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich von ≥ 200 Mio. Euro (netto) in den letzten 3 Jahren betrifft. Hinweis des Auftraggebers: Auf Verlangen sind geeignete Nachweise (z.B. Bilanzen und Jahresabschlüsse oder vergleichbare Dokumente) vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unternehmensvorstellung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat eine Vorstellung seines Unternehmens / der Bergergemeinschaft und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern einzureichen. Dabei soll z.B. auf die folgenden Aspekte eingegangen werden: Umsatz, Standorte, Historie, Kundenstamm in Deutschland, Kernleistungen und Unternehmensvision. Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Einreichung einer Unternehmensvorstellung als gesondertes Dokument. Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenanzahl soll 10 DIN A4 -Seiten nicht überschreiten. Über die Seitenzahl hinausgehende Angaben werden nicht berücksichtigt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unternehmensreferenzen - Grundanforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (Grundanforderungen): a) Name des Unternehmens/Bewerbers/Mitglieds der Bergergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat b) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten) c) Benennung des Referenzprojektes (Titel) d) Ort der Leistungserbringung (insb. der Datenhaltung und Datenverarbeitung) e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Gesamtvolumen (z.B. Angaben des Projektvolumens in Form der Dimensionierung (Rechenkerne/Hauptspeicher / Personentagen (PT) / Auftragsvolumen in Euro (netto) der Referenz) g) Beschreibung des Referenzprojektes - Inhalt (inhaltliche Beschreibung zum Leistungsgegenstand) - Darstellung der Kerneigenschaften der technischen Lösung und deren Umsetzung -- Grundsätzliche Merkmale der Kerneigenschaften der technischen Lösung und deren Umsetzung -- Darstellung der relevantesten Leistungseinheiten und der daraus resultierenden Mengen -- Komplexität /Herausforderungen der erbrachten Leistungen und des Leistungsumfelds inkl. Kontextbezug -- Angewandte Technologien inkl. Kontextbezug -- Erbrachte Leistung und Zuordnung zur Leistungsart und zum Leistungsumfang, Auflistung der enthaltenen Funktionalitäten und ggf. Begründung der Abweichungen - Beschreibung der Unterstützung der Integrationsleistungen hinsichtlich der Referenzen gem. Ziffer II. 4.4.2.1 der Bewerbungsaufforderung - Beschreibung der Transitionsleistungen hinsichtlich der Referenzen gemäß Ziffer II.4.4.2.4. der Bewerbungsaufforderung h) Leistungsart (siehe konkrete Anforderung an Unternehmensreferenz) i) Leistungsumfang (siehe konkrete Anforderung an Unternehmensreferenz) Angaben zu ausgeführten Referenzprojekten des Bewerbers, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, werden nachfolgend beschrieben. Bei Referenzabfragen ist es gestattet, auch Referenzen aus Leistungen beim Auftraggeber aufzuführen. Hinweise des Auftraggebers: 1. Hinweise zur Darstellung der Unternehmensreferenzen siehe Ziffer II. 4.4.2. der Bewerbungsaufforderung 2. Die konkreten Anforderungen an die Unternehmensreferenzen folgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unternehmensreferenzen - Rechenzentrum-Services

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wünschenswert sind drei Referenzen a)

Grundanforderungen Es sind die Unternehmensreferenzen - Grundanforderungen anzugeben

b) Leistungsart: (1) RZ Anbindungen mit einem oder mehreren Telekommunikationsprovidern

inkl. Management der Datenanbindung bis zum Netzwerkübergabepunkt am Kundenstandort

(2) IAM (Identity and Access Management) Stack zur Verwaltung von Identitäten und den

Zugriff auf IT-Ressourcen wie Apps, Datenbanken und Operatingsystem (3) Rechenzentrums

Services in Deutschland auf Tier 3 Level inkl. Hochverfügbarkeits-Systemen an zwei oder

mehr getrennten Standorten gemäß BSI-Kriterien oder ver-gleichbar (bzw. nach

Verfügbarkeitsklasse 3 (hoch) gemäß DIN EN 50600) mit mehr als 850 virtuellen Servern und

mehr als 500 TB Datenspeicherung mit entsprechender Datensicherung (4) Betrieb einer

zentralen Zugangsinfrastruktur für Entwicklung, Automatisierung und Zugriffsmedium in das

Rechenzentrum zum Betrieb und Administration der bereitge-stellten Services mit

entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen wie insbesondere Identitätsprüfung,

Berechtigungsverwaltung und Überwachung sowie Protokollierung der Zugriffe (5)

Leistungszeitraum beträgt mindestens 12 Monate (6) Auftragsvolumen in Höhe von

mindestens 25 Mio. Euro je Vertragsjahr bei einer Referenz und mindestens 10 Mio. Euro je

Vertragsjahr bei der / den weiteren Referenz(en) c) Leistungsumfang: (1) RZ Anbindung in

Anlehnung an Varianten Kennung: CS-WN-PB-ANBL (Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf) (2)

IAM in Anlehnung an Varianten Kennung: SEC-OP-IAM1-IDM, SEC-OP-IAM1-AUTH sowie

SEC-OP-IAM1-DIR (Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf) (3) RZ-Service in Anlehnung an

Varianten Kennung: IS-CS und IS-ST (Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf) (idealerweise in der

Ausprägung mehreren unterschiedlicher Varianten) (4) Betrieb zentrale Zugangsinfrastruktur

in Anlehnung an Varianten Kennung: PS-APP-VIRT (Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf)

(idealerweise in der Ausprägung mehreren unterschiedlicher Varianten) (5) Unterstützung der

Integrationsleistungen für Services zur effizienten Koordination - auch Dritter - bei der Planung

und Umsetzung von Änderungen, Erweiterungen und ggf. Integration neuer IT-Services, um

eine reibungslose Umsetzung, sowie einen unterbrechungsfreien Betrieb, als auch ein

konsistentes und effizientes Design sicherzustellen, im Sinne von Ziffer A I.1.i) der

Leistungskurzbeschreibung, um den Auftrag-geber oder Dritte im Sinne der System-

Integrationsverantwortung zu unterstützen. d) Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können

nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt:

Es müssen mindestens 2 Referenzen vorliegen, die jeweils die Leistungsart vollständig

abdecken. Von diesen zwei Referenzen muss eine Referenz ein Auftragsvolumen von mehr

als 25 Mio. Euro je Vertragsjahr und eine weitere Referenz ein Auftragsvolumen von mehr 10

Mio. Euro je Vertragsjahr aufweisen. e) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: (1)

Bei der Bewertung werden nur Referenzen berücksichtigt, die jeweils die Leistungsart

vollständig abdecken. (2) Die Bewertung der einzelnen Referenzen erfolgt jeweils (also je

Referenz) gemäß - dem Leistungsumfang hinsichtlich der Abdeckung der jeweiligen Varianten

Kennung der Anlage 1 (Entwurf Servicekatalog) (wertungsrelevant sind nur diejenigen

Funktionalitäten, die dort als "enthalten" gekennzeichnet sind) bzw. hinsichtlich der

Unterstützung bei Systemintegration gemäß Ziffer A I.1.i) der Leistungskurzbeschreibung und

- der Qualität der jeweiligen Beschreibung des Referenzprojektes. (3) Der Auftraggeber übt bei

der Bewertung der Referenzen seinen subjektiven Bewertungsspielraum in Rahmen einer

Gesamtschau bezüglich des Abdeckungsgrades des jeweiligen Leistungsumfangs (siehe

Eignungsformblatt) sowie den schriftlichen Ausführungen des Bewerbers im Dokument

"Beschreibung Referenzprojekte" aus und nimmt eine Punktebewertung gemäß Ziffer II. 6.3

der Bewerbungsaufforderung (siehe Bewertungsskala) vor. Dabei gilt jedoch folgende

Einschränkung: a) Eine Bewertung von 10 Punkten setzt - neben dem subjektiven Beurteilungsspielraums gemäß der Bewertungsskala (siehe Ziffer II. 6.3 der Bewerbungsaufforderung) - zusätzlich zwingend voraus, dass die Referenz ein Auftragsvolumen von mehr als 25 Mio. Euro je Vertragsjahr betrifft. b) Eine Bewertung von 8 Punkten setzt - neben dem subjektiven Beurteilungsspielraums gemäß der Bewertungsskala (siehe Ziffer II. 6.3 der Bewerbungsaufforderung) - zusätzlich zwingend voraus, dass die Referenz ein Auftragsvolumen von mehr als 15 Mio. Euro je Vertragsjahr betrifft. c) Eine Bewertung mit weniger als 8 Punkten (6 bis 0 Punkte) richtet sich nach der Bewertungsskala (siehe Ziffer II. 6.3 der Bewerbungsaufforderung).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 390,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unternehmensreferenzen- Referenzen relevanter Spezialgebiete

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wünschenswert sind bis zu 7 Referenzen a)

Grundanforderungen Es sind die Unternehmensreferenzen - Grundanforderungen anzugeben

b) Leistungsart: (1) Betrieb eines SIP-Trunk (Session Initiation Protocol-Trunk) Einrichtung, Routing von Anrufen und Verfügbarkeit/Redundanzen sowie Management der Kopfnummern unter anderem Vergabe, Portieren, Routing sowie Aktualisierung und Änderung der Nummern

(2) SOC Service mit mehreren zentralen und >100 dezentralen IT Systemen mit den Schwerpunkten Überwachung, Analyse, Gegenmaßnahmen, Koordinierung, Berichterstattung und Vorbeugung (3) Betrieb einer komplexen kryptographischen IT-Infrastruktur (Verwaltung von mehreren Schlüsselkreisen für Produktivsysteme zur Kommunikation mit physischen OT

(Operational Technology) Geräten in der Fläche) mit zentralen und dezentralen IT-Komponenten (4) Triple A ("AAA-Server") Betrieb mit >500 Authentifizierungen pro Sekunden

(5) Aufbau und Betrieb einer komplexen und produktiven gemanagten Kubernetes-Umgebung (z.B. OpenShift) mit mehreren parallellaufenden hochverfügbaren Clustern für geschäftsrelevante Anwendungen (6) Betrieb einer IT Infrastruktur für Agile

Entwicklungsmethoden (z.B. CI/CD Toolchains, Prozesse, Methoden) (7) Campus/WLAN Installationen mit 2+ SIDs und >50 Access Points und Betrieb eines lokalen LAN Netzes mit mehr als 2000 Port (8) Leistungszeitraum beträgt mindestens 12 Monate c) Leistungsumfang:

(1) Betrieb eines SIP-Trunk in Anlehnung an Varianten-Kennung: CS-WN-PV-MFPL und CS-WN-PV-MFPM (Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf) (2) SOC Service in Anlehnung an Varianten Kennung: SEC-OP-SOC und PS-LOG-ARC (Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf) (3)

Betrieb komplexer kryptographischer IT Infrastruktur in Anlehnung an Varianten Kennung: SEC-OP-CRYPT (Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf) (4) Triple A ("AAA-Server") Betrieb in Anlehnung an Varianten Kennung: SEC-OP-IAM1-NAMT, SEC-OP-IAM1-NAHS, SEC-OP-NANS (Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf) (5) Aufbau und Betrieb einer komplexen und

produktiven gemanagten Kubernetes- Umgebung in Anlehnung an Varianten Kennung: PS-APP-CL (Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf) (idealerweise in der Ausprägung mehreren unterschiedlicher Varianten) (6) Betrieb einer IT Infrastruktur für Agile Entwicklungsmethoden

in Anlehnung an Varianten Kennung: PS-APP-INT (Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf) (7) Campus/WLAN Installationen in Anlehnung an Varianten Kennung: CS-LN-PHYS (Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf) d) Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Alle Leistungsarten

müssen mit maximal 7 Referenzen abgedeckt sein. e) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: (1) Die Bewertung der einzelnen Referenzen erfolgt insgesamt über die vorgelegten Re-ferenzen (also nicht je Referenz) gemäß - dem Leistungsumfang hinsichtlich

der Abdeckung der jeweiligen Varianten Kennung der Anlage 1 (Servicekatalog) Entwurf (wertungsrelevant sind nur diejenigen Funktionalitäten, die dort als "enthalten" gekennzeichnet sind) und - der Qualität der jeweiligen Beschreibung des Referenzprojektes. (2) Der Auftraggeber übt bei der Bewertung der Referenzen seinen subjektiven Beurteilungsspielraum im Rahmen einer Gesamtschau bzgl. des Abdeckungsgrades des Leistungsumfangs (siehe Eignungsformblatt) sowie den schriftlichen Ausführungen des Bewerbers im Dokument "Beschreibung Referenzprojekte" aus und nimmt eine Punktebewertung gemäß Ziffer II.6.3 der Bewerbungsaufforderung (siehe Bewertungsskala) vor. Dabei gilt jedoch folgende Einschränkung: a) Eine Bewertung von 10 Punkten setzt - neben dem subjektiven Beurteilungsspielraum gemäß der Bewertungsskala (siehe Ziffer II.6.3 der Bewerbungsaufforderung) - zusätzlich zwingend voraus, dass über eine vorgelegte Referenz mindestens 4 Unterpunkte der Leistungsart abgedeckt wurden. b) Eine Bewertung von 8 Punkten setzt - neben dem subjektiven Beurteilungsspielraum gemäß der Bewertungsskala (siehe Ziffer II.6.3. der Bewerbungsaufforderung) - zusätzlich zwingend voraus, dass über eine vorgelegte Referenz 3 Unterpunkte der Leistungsart abgedeckt wurden. c) Eine Bewertung mit weniger als 8 Punkten (6 bis 0 Punkte) richtet sich nach dem subjektiven Beurteilungsspielraum gemäß der Bewertungsskala (siehe Ziffer II.6.3. der Bewerbungsaufforderung).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unternehmensreferenzen- Ergänzende Referenz KRITIS-relevante Systeme

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Leistungsart: Eine Referenz, die für Ziffer II. 4.4.2.1 der Bewerbungsaufforderung eingereicht wurde und der Referenzbeauftragter ein Betreiber Kritischer Infrastrukturen im Sinne des IT-Sicherheitsgesetzes gemäß BSI-Gesetz (BSIG) und BSI-Kritisverordnung (Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz) ist. b) Mindestanforderung: Keine c) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Eine Bewertung mit 10 Punkten setzt voraus, dass die vorgelegte Referenz die Leistungsart abdeckt (siehe Eignungsformblatt). Hinweis des Auftraggebers: Auf Verlangen sind geeignete Nachweise bzgl. der KRITIS-Eigenschaft des Referenzbeauftragters vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unternehmensreferenzen- Referenz ergänzende Transition für IT-Infrastrukturbetrieb Leistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wünschenswert sind 2 Referenzen a)

Grundanforderungen Es sind die Unternehmensreferenzen - Grundanforderungen anzugeben

b) Leistungsart: (1) Konzeption, Planung und Umsetzung einer Transition in eigener Verantwortung mit folgenden Teilaspekten: - Operative Befähigung - Technische Befähigung - Service Übernahme - Abschließende Nachweisführung (2) Erfolgreiche Transition von Applikationen und RZ-Services an zwei oder mehr getrennten Standorten gemäß BSI-Kriterien oder vergleichbar (bzw. nach Verfügbarkeitsklasse 3 (hoch) gemäß DIN EN 50600) mit mehr als 850 virtuellen Servern und mehr als 500 TB Datenspeicherung mit entsprechender

Datensicherung (3) Transition einer komplexen und produktiven dreizügigen (Produktiv, Test und Development) gemanagten Kubernetes- Umgebung (z.B. OpenShift) c) Leistungsumfang: (1) Transition Planung und Umsetzung vergleichbar mit Ziffer A II. Leistungskurzbeschreibung (2) Erfolgreiche Transition von Applikationen und RZ-Service an zwei oder mehr getrennten Standorten gemäß BSI-Kriterien oder vergleichbar (bzw. nach Verfügbarkeitsklasse 3 (hoch) gemäß DIN EN 50600) (3) Transition einer komplexen und produktiven dreizügigen (Produktiv, Test und Development) gemanagten Kubernetes- Umgebung (z.B. OpenShift) d)

Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Mindestens zwei Referenzen, die jeweils die Leistungsart vollständig abdecken. e) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: (1) Bei der Wertung werden nur Referenzen berücksichtigt, die jeweils die Leistungsart vollständig abdecken. (2) Die Bewertung der einzelnen Referenzen erfolgt jeweils (also je Referenz) gemäß - dem Leistungsumfang hinsichtlich der Abdeckung (siehe Eignungsformblatt) und - der Qualität der jeweiligen Beschreibung des Referenzprojektes. (3) Der Auftraggeber übt bei der Bewertung der Referenzen seinen subjektiven Beurteilungsspielraum im Rahmen einer Gesamtschau des Abdeckungsgrades des jeweiligen Leistungsumfangs sowie den schriftlichen Ausführungen des Bewerbers im Dokument "Beschreibung Referenzprojekte" aus und nimmt eine Punktebewertung gemäß Ziffer II. 6.3 der Bewerbungsaufforderung (siehe Bewertungsskala) vor.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifikate ISO 27001 und BSI C5 an den Leistungsstandorten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert sind eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt), dass der Bewerber in der Lage ist, seine Leistungen (inkl. der ggf. durch Nachunternehmer erbrachten Bestandteile) zum Ausschreibungsgegenstand an seinen Leistungsstandorten in der EU/EWR nach den Zertifizierungen ISO 27001 und BSI C5 zu erbringen und die Vorlage dieser Zertifikate in Kopie. Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Eigenerklärung und Vorlage der Zertifikate ISO 27001 und BSI C5 an den Leistungsstandorten in Kopie. Hinweis des Auftraggebers: Diese Erklärung und die Vorlage der Zertifikate sind auch für alle vorgesehenen Nachunternehmer einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifikat Standards IT-Security ISO 270018

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert sind eine Erklärung zum Vorliegen des Zertifikats Standards IT-Security ISO 270018 und die Vorlage dieses Zertifikats in Kopie. a)

Mindestanforderung: Keine b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Eine

Bewertung mit 10 Punkten setzt voraus, dass das Zertifikat in Kopie vorgelegt wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifikat Standards IT-Security ISO 22313

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert sind eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) zum Vorliegen des Zertifikats Standards IT-Security ISO 22313 und die Vorlage dieses Zertifikats in Kopie. a) Mindestanforderung: Keine b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Eine Bewertung mit 10 Punkten setzt voraus, dass das Zertifikat in Kopie vorgelegt wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifikat Qualitätsmanagement

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert sind eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) zum Vorliegen des Zertifikats ISO 9001 und die Vorlage dieses Zertifikats in Kopie. a)

Mindestanforderung: Keine b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Eine Bewertung mit 10 Punkten setzt voraus, dass das Zertifikat in Kopie vorgelegt wird. Hinweis des Auftraggebers: Das verwendete Zertifikat muss Gültigkeit besitzen. Sofern das Zertifikat kein Ablaufdatum hat, darf es max. 4 Jahre alt sein

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifikat Energiemanagement

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert sind eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) zum Vorliegen des Zertifikats DIN EN ISO 50001 und die Vorlage dieses Zertifikates in Kopie.

a) Mindestanforderung: Keine b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Eine Bewertung mit 10 Punkten setzt voraus, dass das Zertifikat in Kopie vorgelegt wird. Hinweis des Auftraggebers: Das verwendete Zertifikat muss Gültigkeit besitzen. Sofern das Zertifikat kein Ablaufdatum hat, darf es max. 4 Jahre alt sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umweltmanagement

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert sind - eine Eigenerklärung (siehe Eignungsformblatt), dass die Zertifizierung während der Laufzeit des Vertrags bestehen bleibt und - Ausführungen in einem gesonderten Dokument dazu, wie das Umweltmanagement des Bewerbers positive Auswirkungen auf seinen RZ-Betrieb hat (Dokumentenname: "Darstellung Umweltmanagement") und - die Vorlage eines (oder mehrerer) Zertifikate. Dabei werden insbesondere folgende Zertifikate zum Umweltmanagement anerkannt: -- EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) -- DIN EN ISO 14001 -- Blauer Engel für Energieeffizienter Rechenzentrumsbetrieb (DE-UZ 161) -- Blauer Engel für Klimaschonende Co-Location-Rechenzentren (DE-UZ 214) -- Blauer Engel für Rechenzentren (DE-UZ 228) a)

Mindestanforderung: Keine b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: (1) Der Auftraggeber übt dabei seinen subjektiven Beurteilungsspielraum aus und nimmt eine Punktebewertung gemäß Ziffer II. 6.3 der Bewerbungsaufforderung (siehe Bewertungsskala)

vor. Dabei gilt insbesondere Folgendes: a) In einer Gesamtbetrachtung werden die vorgelegten Zertifikate (mit Ihren unterschiedlichen Wertigkeiten), die Eigenerklärung und die schriftlichen Ausführungen in der Bewertung berücksichtigt. b) Der Auftraggeber behält sich weiter vor, die schriftlichen Ausführungen abzuwerten, sollte der Qualitätsgrad der darzustellenden Inhalte im gesonderten Dokument - eine geringe Nachvollziehbarkeit /Plausibilität, - eine geringe Transparenz, - eine geringe Detaillierungstiefe und/oder - eine nicht aussagefähige grafische Darstellung aufweisen. Hinweise des Auftraggebers: , (1) Die verwendeten Zertifikate müssen Gültigkeit besitzen. Sofern die Zertifikate kein Ablaufdatum haben, dürfen sie max. 4 Jahre alt sein. (2) Die maximale Seitenanzahl des Dokuments "Umweltmanagement" darf 5 DIN A4 -Seiten nicht überschreiten. Über die Seitenzahl hinausgehende Angaben werden in der Bewertung nicht berücksichtigt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Sustainability

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Verlangt wird eine schriftliche Ausführung in einem gesonderten Dokument (Dokumentename: "Darstellung Sustainability"). Dabei sind die für die Leistungen relevant erscheinenden Aspekte im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz darzulegen. Ferner wird ein Überblick über die vom Bewerber in diesem Bereich bereits umgesetzten oder geplanten Maßnahmen verlangt. Der Bewerber geht dabei insbesondere auf folgenden Themenfelder ein (Grundanforderung): - Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz Der Betreiber veranlasst regelmäßig Maßnahmen (inkl. Investitionsmaßnahmen) zur Steigerung der Energieeffizienz seiner Rechenzentren und kommuniziert diese auch transparent (Website, Berichterstattung.) Der Betreiber zeigt nachweisbare Verbesserungen in den vergangenen Jahren auf. - Leitlinien zur nachhaltigen Beschaffung Der Betreiber nutzt bereits Leitlinien zur nachhaltigen Beschaffung von verbauten Komponenten. - Entsorgungsplan Der Betreiber nutzt bereits einen Entsorgungsplan und/oder einen Wiederaufbereitungsplan von Komponenten. - Nachhaltigkeitsberichterstattung Der Betreiber führt eine Nachhaltigkeitsberichterstattung. - Unternehmensstrategie/Klimastrategie Nachhaltigkeit ist Teil der Unternehmensstrategie oder von Unternehmensleitlinien (Ziel der Klimaneutralität). - Abwärmenutzung Der Betreiber führt ein Rechenzentrum, welches einen bestimmten Abwärmenutzungsgrad verfügt. Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenanzahl darf 5 DIN A4 -Seiten nicht überschreiten. Über die Seitenzahl hinausgehende Angaben werden in der Bewertung nicht berücksichtigt. a) Mindestanforderung: Keine b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Aufgrund von Platzmangel wird auf die Bewerbungsaufforderung, dort Ziffer II.4.4.9. verwiesen
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Lieferfähigkeit und Ausgestaltung des IT-Betriebs der angefragten Services

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert ist eine Eigenerklärung (siehe Eignungsformblatt) mit der Bestätigung der Lieferfähigkeit und Ausgestaltung des IT-Betriebs der angefragten Services mit den folgenden Inhalten: - einer ausschließlichen Datenhaltung innerhalb von Deutschland, - einer Datenverarbeitung innerhalb der EU/EWR und - sofern

notwendig bei der Verarbeitung von Mautdaten innerhalb von Deutschland - um einen Beschlagnahmefestigkeit gemäß §4 und §7 BFStrMG gegenüber Dritten und staatlichen Organe sicherzustellen. Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Vorliegen der Bestätigung der Lieferfähigkeit und Ausgestaltung des IT Betriebs der angefragten Services mit den folgenden Inhalten: - einer ausschließlichen Datenhaltung innerhalb von Deutschland, - einer Datenverarbeitung innerhalb der EU/EWR und - sofern notwendig bei der Verarbeitung von Mautdaten innerhalb von Deutschland - um einen Beschlagnahmefestigkeit gemäß §4 und §7 BFStrMG gegenüber Dritten und staatlichen Organe sicherzustellen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vorgesehenes Dual Data Rechenzentrum

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert sind eine schriftliche Kurzdarstellung in einem gesonderten Dokument inklusive des Nachweises der Erreichung der Kennzahlen in der letzten Messperiode sowie die Vorlage entsprechender Zertifikate (Kopie). Folgende Inhalte sind zu berücksichtigen: - Kurze Beschreibung des Dual Data Rechenzentrums - Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN 50600 oder durch vergleichbare Zertifizierungen, die die Hochverfügbarkeit (VK3) nachweisen können. Hierzu gehören abschließend TIA-942 (Tier 3), Trusted Site Infrastruktur (TSI) (Level 3), Uptime Institute (Tier III) oder ISO / IEC 22237 (Kategorie III). - Nachweis der folgenden Kennzahlen für die vorgesehenen Rechenzentren - PUE - CER (Cooling Efficiency Ratio) Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Vorliegen einer schriftlichen Kurzdarstellung in einem gesonderten Dokument inklusive des Nachweises der Erreichung der Kennzahlen in der letzten Messperiode sowie die Vorlage entsprechender Zertifikate (Kopie). Folgende Inhalte sollen Berücksichtigung finden: - Kurze Beschreibung des Dual Data Rechenzentrums - Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN 50600 oder durch vergleichbare Zertifizierungen, die die Hochverfügbarkeit (VK3) nachweisen können. Hierzu gehören abschließend TIA-942 (Tier 3), Trusted Site Infrastruktur (TSI) (Level 3), Uptime Institute (Tier III) oder ISO / IEC 22237 (Kategorie III). - Nachweis der folgenden Kennzahlen für die vorgesehenen Rechenzentren - PUE von $\leq 1,4$ (im Durchschnitt) - CER (Cooling Efficiency Ratio) von ≥ 5 (im Durchschnitt) Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenzahl darf 5 DIN A4-Seiten nicht überschreiten. Über die Seitenzahl hinausgehende Angaben werden nicht berücksichtigt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Datenverarbeitung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert sind die folgenden Erklärungen (siehe Eignungsformblatt) - Bestätigung der Datenverarbeitung nach DSGVO; - Bereitschaft eine Art. 28 EU DSGVO konforme AVV zu schließen; - Datenverarbeitung mit angemessenem Niveau in Drittländern, mit zulässigem Transfermechanismus und - soweit erforderlich - die Implementierung weiterer Maßnahmen und sowie die Einreichung der TOMs (Technisch-organisatorische Maßnahmen) in einem gesonderten Dokument (Dokumentename: "Anhang 2 zur Anlage Auftragsverarbeitung Version 4.5") Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Einreichung der technisch-organisatorischen Maßnahmen (TOMs) des Unternehmens des Bewerbers. Hinweis des Auftraggebers: Der Auftraggeber behält sich vor, Teilnahmeanträge auszuschließen, bei denen die Ausgestaltung der technisch-organisatorischen Maßnahmen (TOMs) des Bewerbers nur mit 4 Punkten oder weniger

entsprechend der Bewertungsskala unter Ziffer II.6.3. der Bewerbungsaufforderung bewertet wird. Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass der Auftraggeber nicht bereit ist, mittelmäßige, mangelbehaftete bzw. ungenügende Darstellungen der TOMs eines Bewerbers zu bezuschlagen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erklärung Datenschutz, Verhaltenskodex, IT-Sicherheit etc.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zum Datenschutz, Verhaltenskodex, IT-Sicherheit, E-Rechnung, ILO, Bestimmungen nach Betreibervertrag, Beratungs- und Schulungsleistungen (siehe Eignungsformblatt) Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Der Bewerber akzeptiert die Inhalte durch Eigenerklärung.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vergabe- und Vertragssprache, Projektsprache

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat zu versichern, dass die Vergabe-/Vertrags- und Projektsprache Deutsch ist (siehe Eignungsformblatt). Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Die Vergabe-/Vertrags- und Projektsprache müssen Deutsch sein.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/03/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FHBE4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FHBE4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0FHBE4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/04/2024 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Keine weiteren Bedingungen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: § 134 Abs. 1,2 GWB: "(1) Öffentliche Auftraggeber haben Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 135 Abs. 1 GWB: "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist." § 160 GWB: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der

Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sämtliche vorgenannten Fristen für die Erhebung von vergaberechtlichen Rügen gegenüber der Auftraggeberin und die Fristen für die Wahrung der Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens zu beachten sind. Es gelten hinsichtlich des genauen Wortlauts der vorbenannten gesetzlichen Regelungen im Übrigen die Verfahrensbedingungen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Toll Collect GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Toll Collect GmbH

Registrierungsnummer: HRB 83923

Postanschrift: Linkstr. 4

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabemanagement

E-Mail: vergabestelle@toll-collect.de

Telefon: +49 3074077-0

Internetadresse: <https://www.toll-collect.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.toll-collect.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 991-1234512345-06

Postanschrift: Villemombler Str. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 2289499-0

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 991-1234512345-06
Postanschrift: Villemombler Str. 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 2289499-0

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

1a5d02e2-59ee-4fc2-8f4e-0d9a0b73bbbd-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Berichtigung 1: Änderung des Eignungskriteriums "Vorgesehenes Dual Data Rechenzentrum" Ziffer 5.1.9. des Bekanntmachungstextes: Anstatt: Kriterium: Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, Bezeichnung: Vorgesehenes Dual Data Rechenzentrum Beschreibung: Gefordert sind eine schriftliche Kurzdarstellung in einem gesonderten Dokument inklusive des Nachweises der Erreichung der Kennzahlen in der letzten Messperiode sowie die Vorlage entsprechender Zertifikate (Kopie). Folgende Inhalte sind zu berücksichtigen: - Kurze Beschreibung des Dual Data Rechenzentrums - Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN 50600 - Nachweis der folgenden Kennzahlen für die vorgesehenen Rechenzentren - PUE - CER (Cooling Efficiency Ratio) -Abwärmenutzung Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das

Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Vorliegen einer schriftlichen Kurzdarstellung in einem gesonderten Dokument inklusive des Nachweises der Erreichung der Kennzahlen in der letzten Messperiode sowie die Vorlage entsprechender Zertifikate (Kopie). Folgende Inhalte sollen Berücksichtigung finden: - Kurze Beschreibung des Dual Data Rechenzentrums - Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN 50600 - Nachweis der folgenden Kennzahlen für die vorgesehenen Rechenzentren - PUE von kleiner gleich 1,4 - CER (Cooling Efficiency Ratio) von größer gleich 5 -Abwärmenutzung größer gleich 10 % bis 19 % Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenzahl darf 5 DIN A4-Seiten nicht überschreiten. Über die Seitenzahl hinausgehende Angaben werden nicht berücksichtigt. muss es heißen: Kriterium: Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, Bezeichnung: Vorgesehenes Dual Data Rechenzentrum Beschreibung: Gefordert sind eine schriftliche Kurzdarstellung in einem gesonderten Dokument inklusive des Nachweises der Erreichung der Kennzahlen in der letzten Messperiode sowie die Vorlage entsprechender Zertifikate (Kopie). Folgende Inhalte sind zu berücksichtigen: - Kurze Beschreibung des Dual Data Rechenzentrums - Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN 50600 oder durch vergleichbare Zertifizierungen, die die Hochverfügbarkeit (VK3) nachweisen können. Hierzu gehören abschließend TIA-942 (Tier 3), Trusted Site Infrastruktur (TSI) (Level 3), Uptime Institute (Tier III) oder ISO / IEC 2237 (Kategorie III). - Nachweis der folgenden Kennzahlen für die vorgesehenen Rechenzentren - PUE - CER (Cooling Efficiency Ratio) Mindestanforderung: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn das Eignungskriterium folgende Mindestanforderung erfüllt: Vorliegen einer schriftlichen Kurzdarstellung in einem gesonderten Dokument inklusive des Nachweises der Erreichung der Kennzahlen in der letzten Messperiode sowie die Vorlage entsprechender Zertifikate (Kopie). Folgende Inhalte sollen Berücksichtigung finden: - Kurze Beschreibung des Dual Data Rechenzentrums - Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN 50600 oder durch vergleichbare Zertifizierungen, die die Hochverfügbarkeit (VK3) nachweisen können. Hierzu gehören abschließend TIA-942 (Tier 3), Trusted Site Infrastruktur (TSI) (Level 3), Uptime Institute (Tier III) oder ISO / IEC 2237 (Kategorie III). - Nachweis der folgenden Kennzahlen für die vorgesehenen Rechenzentren - PUE von kleiner gleich 1,4 (im Durchschnitt) - CER (Cooling Efficiency Ratio) von größer gleich 5 (im Durchschnitt) Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenzahl darf 5 DIN A4-Seiten nicht überschreiten. Über die Seitenzahl hinausgehende Angaben werden nicht berücksichtigt. Im Übrigen wird auf die bereits ergangenen Klarstellungen/Antworten zu den Bieterfragen Nr. 1 bis 60 verwiesen

Berichtigung 2: Verlängerung der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge

Zusammenfassung, LOT-0001: RZ-Infrastruktur und zugehörige Services Anstatt: Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/03/2024 - 11:00:00 (UTC+1) muss es heißen: Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/04/2024 - 11:00:00 (UTC+1)

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f752b825-1af6-4a6f-87a8-7de34ded225b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/03/2024 15:33:58 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 142790-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 49/2024

Datum der Veröffentlichung: 08/03/2024